

Stand: 30.04.2026 20:33:41

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10979

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen (Kap. 15 05 Tit. 883 71)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10979 vom 12.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11410 des HA vom 25.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Franc Dierl, Alex Dorow, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Joachim Konrad, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Bernhard Seidenath, Werner Stieglitz, Martin Stock und Fraktion (CSU)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen
(Kap. 15 05 Tit. 883 71)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 05 wird der Ansatz im Tit. 883 71 (Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen) für das Jahr 2026 von 0 Euro um 562,5 Tsd. Euro auf 562,5 Tsd. Euro erhöht

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Mit den Mitteln sollen verschiedene Investitionen und Projektförderungen erfolgen, insbesondere:

Pavillon Klingenberg (190,0 Tsd. Euro)

Mithilfe der Fraktionsinitiative soll der Pavillon auf dem Winzerfestplatz in Klingenberg am Main saniert werden. Der Pavillon ist nicht nur ein architektonisches Element, sondern ein identitätsstiftendes Symbol für die Stadt und ihre traditionsreiche Weinkultur. Durch die Sanierung soll der Pavillon als kultureller Mittelpunkt erhalten und für zukünftige Generationen nutzbar gemacht werden. Der Pavillon soll weiterhin als Bühne für kulturelle Veranstaltungen, musikalische Darbietungen und als Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger dienen.

Neugestaltung Synagoge Gaukönigshofen (100,0 Tsd. Euro)

Die alte Synagoge in Gaukönigshofen ist ein bedeutendes kultur- und erinnerungspolitisches Zeugnis jüdischen Lebens im ländlichen Raum Unterfrankens. Als Kreisgedenstätte des Landkreises Würzburg kommt ihr eine zentrale Rolle für die Vermittlung regionaler jüdischer Geschichte zu. Das bestehende Ausstellungskonzept ist jedoch in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen musealen und pädagogischen

Standards. Um die die Ausstellung wieder für ein breiteres Publikum attraktiv zu machen und insbesondere jungen Menschen einen zeitgemäßen Zugang zur Geschichte zu ermöglichen, ist eine umfassende inhaltliche und bauliche Modernisierung zwingend notwendig, die mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative gefördert werden soll.

Außenrenovierung Baudenkmal Filialkirche Palsweis (130,0 Tsd. Euro)

Die denkmalgeschützte Filialkirche St. Urban in Palsweis, einem Gemeindeteil von Bergkirchen im Landkreis Dachau, bedarf einer dringenden Außenrenovierung. Mithilfe der Mittel der Fraktionsinitiative sollen am Baudenkmal Putzausbesserungs- und Malerarbeiten durchgeführt werden.

Römerroute Camboconnect (142,5 Tsd. Euro)

Das Projekt „Camboconnect“ verbindet die Kemptener Innenstadt mit dem Archäologischen Park Cambodunum durch eine innovativ gestaltete „Römerroute“. Dadurch wird nicht nur auf spannende, spielerische Weise das kulturelle Erbe Kemptens als Römerstadt im Stadtraum erlebbar, Besucherinnen und Besucher werden außerdem animiert, den Archäologischen Park Cambodunum zu besuchen. Auch die fußläufige Verbindung zwischen der Innenstadt und Kempten Ost wird durch die Schaffung der „Römerroute“ erheblich attraktiver. Außerdem wird damit ein weiteres, kostenloses Kulturangebot für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste von außerhalb geschaffen, was die Attraktivität Kemptens als Ort zum Leben und als touristisches Reiseziel stärkt.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11410 des HA vom 25.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)